

WIFO-Workshop

Konjunkturprognose in Zeiten radikaler Unsicherheit

Freitag, 27. Juni 2025

Ort: Helene Lieser Saal, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung,
Arsenal Objekt 20, 1030 Wien

9:00 Uhr Registrierung

**9:30 Uhr Die aktuelle konjunkturelle Lage in Österreich und Deutschland
(Konjunkturchefs der Institute)**

Moderation: Nicola Brandt

**Statements: Geraldine Dany-Knedlik (DIW), Christian Glocker
(WIFO), Stefan Kooths (IfW), Timo Wollmershäuser (ifo)**

**10:30 Uhr Konjunkturprognose in Zeiten radikaler Unsicherheit (Gabriel
Felbermayr)**

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr Vorträge: Revisionen makroökonomischer Prognosen

(jeweils 20 Min Vortrag, 10 Min Diskussion)

[Nationale Revisionsanalyse der Prognosen](#) (Philip Schuster,
Fiskalrat)

[Revisionsanalyse im internationalen Vergleich](#) (Marcus Scheib-
lecker, WIFO)

12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen

13:30 Uhr Vorträge: Revisionen makroökonomischer Daten

(jeweils 15 Min Vortrag, 5 Min Diskussion)

[VGR-Revisionen der Statistik Austria](#) (Johannes Chalupa, Kerstin Gruber, STAT)

[IHS-DataKitchen: Analyse von Datenrevisionen](#) (Sebastian Koch, IHS)

[Das Revisionsanalysetool der Statistik Austria](#) (Thomas Burg, STAT)

14:30 Uhr Panel 1: Brauchen wir andere Modelle?

Impuls: [Mikrodatenbasierte Prognosemodelle](#) (Sebastian Poledna, IIASA)

Die Standardmodelle der Makroökonomie (DSGE-Modelle) sind Gleichgewichtsmodelle. Ist die Vorstellung von Gleichgewicht in der kurzen Frist sinnvoll? Welche Alternativen gibt es – etwa Agent Based Models? Wie erkennt man rechtzeitig Strukturbrüche? Geht das in Modellen, die zu Mean Reversion neigen? Müssen wir mehr Modellvielfalt und mehr theoretische Überlegungen in unsere Kurzfristprognosen bringen?

Moderation: Gabriel Felbermayr

Statements: Stefan Kooths (IfW), Klaus Neusser (U Bern, IHS), Nicola Brandt (OECD)

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Panel 2: Unsicherheit und Erwartungen in der makroökonomischen Analyse

Impuls: Prognosen und Risikoanalysen (Gerhard Rünstler, EZB)

Wie erklären wir den deutlichen Anstieg der Sparquoten in Österreich und Deutschland? Bilden wir Risikoverversion, Zukunftsängste, etc. richtig ab? Was kann die Verhaltensökonomik neue Einsichten in die Makrokonjunktur bringen? Wie gehen wir mit der möglichen Existenz multipler Gleichgewichte um? Was können wir aus Umfragedaten (z.B. ifo Index) über Erwartungen lernen und was bedeutet das für die Prognose?

Moderation: Gabriel Felbermayr

Statements: Martin Kocher, Timo Wollmershäuser

17:00 Uhr Schlussstatement: Klaus Neusser (U Bern, IHS)

17:15 Uhr Ende